

## DAS IST FAIRTRADE

### Marktzugang für die Produzenten

Durch den Fairen Handel erhalten Produzenten erstmals Zugang zu einem Exportmarkt unter fairen Bedingungen.

### Existenzsicherndes Einkommen

Wesentlich ist die Zahlung eines Preises, der die Existenz der ganzen Familie des Produzenten sichert. Dazu gehören auch der Schulbesuch der Kinder und weitere soziale und ökologische Bedürfnisse.

### Bessere Arbeitsbedingungen

Das Arbeitsumfeld muss sicher und gesundheitsverträglich sein. Es dürfen keine Diskriminierungen geschehen und die Gleichstellung der Geschlechter muss gewährleistet sein.

### Die Kinderrechte wahren

Die Akteure des Fairen Handels respektieren die UN-Kinderrechtskonvention. Keine wirtschaftliche Ausbeutung oder gefährliche Arbeit, die die kindliche Erziehung, die Gesundheit oder der Entwicklung des Kindes schadet.

### Qualifizierung der Produzenten

Fair-Handels-Organisationen beraten Produzenten (Organisationen) bei Fragen zur Organisation und bei der Weiterentwicklung.

### Ökologische Landwirtschaft fördern

Umweltfreundliche und ökologische Landwirtschaft fördern.



Machen Sie mit - sprechen Sie uns an.

Titelfoto: Tim Richter



# Das Fairtrade-Siegel

Den Titel Fairtradedstadt - verliehen von der Initiative „Fairtrade-Towns“ - erhalten Städte, Gemeinden und Kreise, die sich für die Förderung des Fairen Handels auf lokaler Ebene einsetzen. Weltweit existieren 2200 Fairtrade-Towns, in Deutschland nehmen bereits 745 Städte, Gemeinden und Kreise teil.

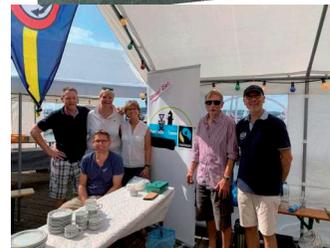
Voraussetzung für die Anerkennung durch TransFair e.V. ist die Erfüllung verschiedener Kriterien – von der Einrichtung einer dauerhaften lokalen Steuerungsgruppe, über die Verwendung von Fairtrade-Produkten in öffentlichen Einrichtungen und die Vernetzung von Handel, Zivilgesellschaft, Kirchen und Gastronomie. In Mönkeberg haben viele Akteure dabei mitgeholfen, diese Bedingungen zu erfüllen.

Der Faire Handel garantiert gerechte Preise für Produkte, die in Ländern des Globalen Südens hergestellt werden und unterstützt dort eine eigenständige, soziale und umweltschonende Entwicklung der Produzent\*innen und der Länder insgesamt.

Das Fairtrade-Siegel garantiert die Erfüllung der Standards des Fairen Handels. Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie im Internet unter [www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de) [www.amt-schrevenborn.de](http://www.amt-schrevenborn.de): Fairtrade

## Steuerungsgruppe:

Pastor Martin Anderson, Andrea Hamann-Wilke, Karin Horst, Mats Pieper, Elisabeth Prang, Harry Reiff, Kirsten Sandberg, Dietmar Sperfeld, Peter Zantopp sowie Gerd Cornelsen (bis Juli 2021) & Claudia Zempel (Vorsitzende)



# Mönkeberg setzt auf fairen Kaffee und faire Schokolade

Schule, Vereine, die Gastronomie und Supermärkte sollen sich beteiligen



VON JOHANNIA ULRICH

MÖNKEBERG. „Wenn wir hier in unserer kleinen Gemeinde nicht entlang, wo denn?“ fragte Mönkebergers Bürgermeisterin Hildegard Messmann am Samstag in der Grundschule an der Bako, für den Weg in eine gute Gemeinde wurden erste Schritte und Entwürfe vorgestellt. Sobald alle Anforderungen erfüllt sind, wird Mönkeberg die 24. Gemeinde in Schleswig-Holstein mit einem Fairtrade-Siegel sein.

Aber was ist eigentlich Fairtrade? Markus Schwarz vom „Hörsing“ erklärt es ganz einfach. „Beim Fairtrade wird versucht durch Partnerschaften mit den Produzenten möglichst wenig Zwischenhändler zu haben.“ Das solle kürzere Wege zum Endverbraucher jenseits um fairen Lohn für die Produzenten und um langfristige Handelsbeziehungen zu garantieren. „Preis“, ergänzt Schwarz.

Um als Fairtrade-Gemeinde anerkannt zu werden, müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein. Beispielsweise müssen gerecht gehandelte Produkte Einkaufsläden und Gastronomiebetriebe einzuweisen. Außerdem sollen sich öffentliche Institutionen wie Kirchen, Schulen und Vereine am Projekt beteiligen. „Aktionen sind hier für beispielsweise Fairtrade am Projektindividuell zu realisieren, in Cafés faire Frühstücksvorhaben oder im Fußball-Ellen und Frikoll zu achten.“

Zahlreiche Besucher kamen zur Infoveranstaltung zu Fairtrade in Mönkeberg. Fotos: JOHANNIA ULRICH

Ein Anfang ist getan und wir machen weiter. Klare Schritte sind die Bako. Lebens-Gemeinschaft in die Bako.

„Auch die Gemeinde Hörsing trägt, steht mit Rot und Tai für Ideen und Vergeben zu sein.“

## Auch Mönkeberg will dabei sein

„Fairtrade“-besonders junge Familien denken um

Schule – die katholische Volkshilfe. Bei „Fika Bako“ in der Bako gibt es mehr „Fika“ Kaffee. Schokolade, es magst „Fika“ Kaffee.

Die Gemeinde Mönkeberg hat sich in die Zukunft der Gemeinde... Berichte aus der Gemeinde



Ein großer Beitrag leisten zu den Grundschulen. „Die Idee ist in der vergangenen Woche beschlüsselt. Es werden Filmmaterialien, Kakaobohnen zerstampelt und eine Ausstellung und wir machen weiter“, sagt Prang.

„Auch die Gemeinde Hörsing trägt, steht mit Rot und Tai für Ideen und Vergeben zu sein.“

Die Hauptkriterien des Fairtrade erklären zunächst das Prinzip. Das erklärt zunächst das Prinzip. Das erklärt zunächst das Prinzip.

Das Siegel für fairen Handel